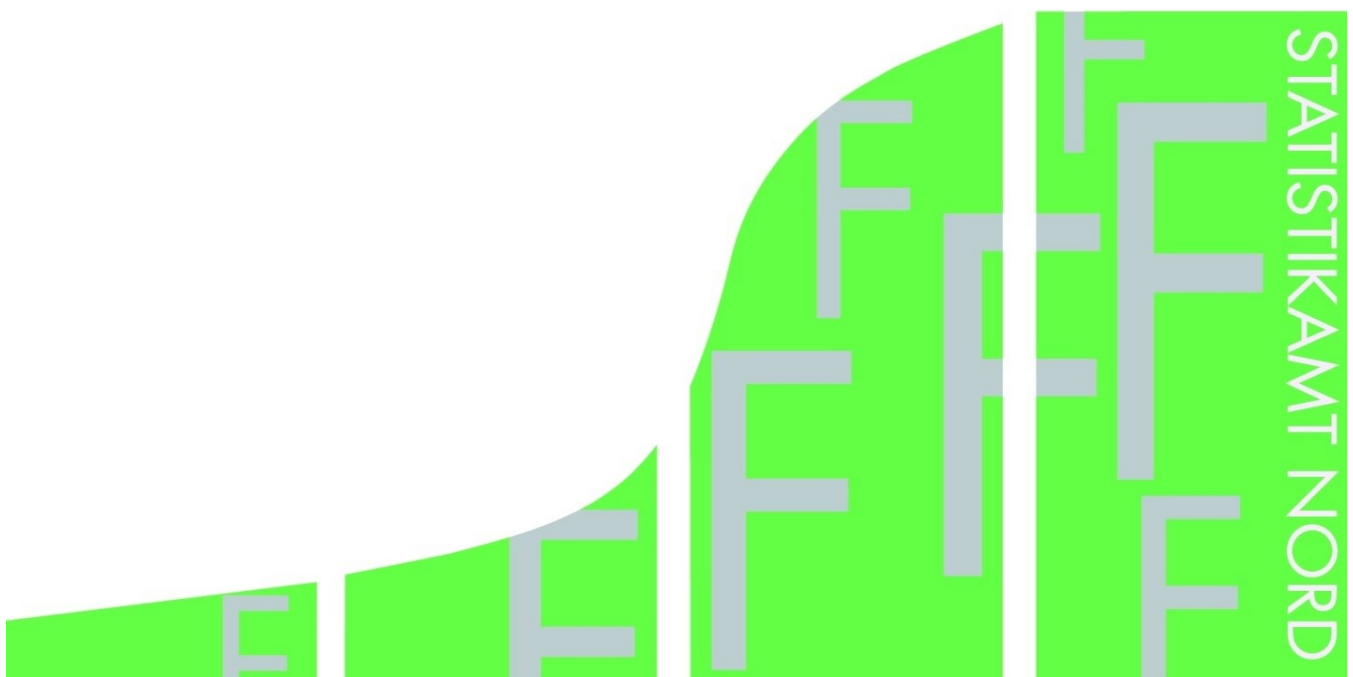


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: F II 1 - j 16 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Jahr 2016

Herausgegeben am: 21. April 2017



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

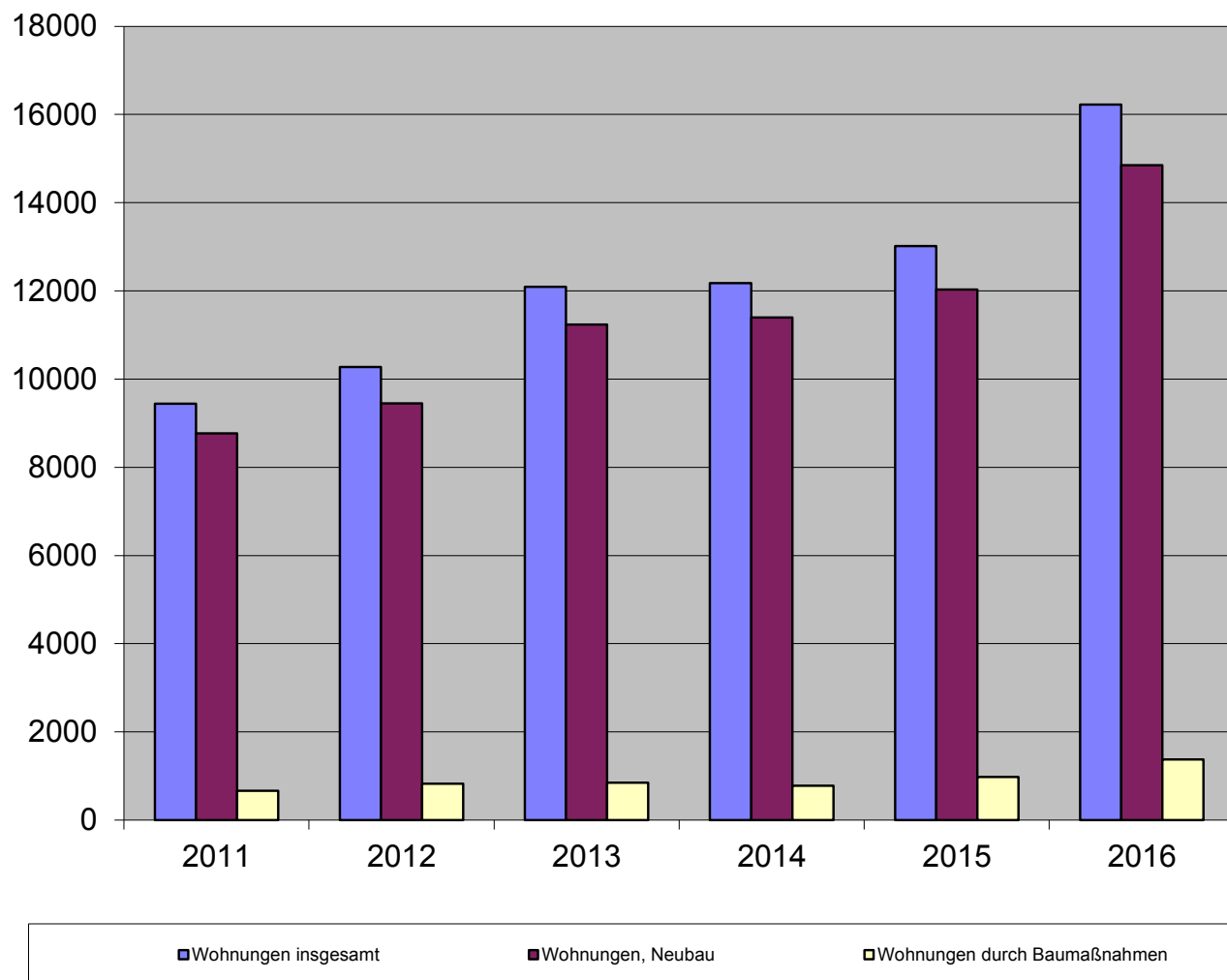
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein 2011 bis 2016



Inhaltsverzeichnis

Tabellen	Seite
Begriffserläuterungen und Hinweise	5
1. Baugenehmigungen 2002 - 2016 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau	6
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6
2. Baugenehmigungen 2002 - 2016 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	7
3. Baugenehmigungen 2002 - 2016 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	8
4. Baugenehmigungen 2016 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
5. Baugenehmigungen 2016 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen	11
6. Baugenehmigungen 2016 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	12
7. Baugenehmigungen 2016 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	13
8. Baugenehmigungen 2016 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	14
9. Baugenehmigungen 2016 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	15

Begriffserläuterungen und Hinweise

Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Räume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer mit einer Wohnfläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren

Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert). Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit), sowie Fachserie 5, Reihe 3 (Bautätigkeit und Wohnungen - Bestand an Wohnungen)

1. Baugenehmigungen 2002 - 2016 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238
2012	5 641	5 001	9 220	953	252	5 187	3 562	5 662	682	251
2013	5 845	5 724	11 029	1 085	265	5 263	3 714	5 795	703	261
2014	6 109	5 755	11 119	1 085	270	5 534	3 858	6 025	724	269
2015	6 832	6 146	11 879	1 176	272	6 238	4 243	6 739	811	268
2016	6 609	7 233	14 588	1 357	293	5 708	4 053	6 307	763	283

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt ¹		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009	7 791	100	320	4,1	2 295	29,5	606	7,8	4 570	58,7
2010	8 055	100	131	1,6	2 388	29,6	543	6,7	4 993	62,0
2011	9 281	100	265	2,9	2 344	25,3	866	9,3	5 806	62,6
2012	10 010	100	145	1,4	2 831	28,3	708	7,1	6 326	63,2
2013	11 848	100	183	1,5	3 415	28,8	1 445	12,2	6 805	57,4
2014	11 879	100	204	1,7	3 831	32,3	818	6,9	7 026	59,1
2015	12 790	100	505	3,9	3 782	29,6	1 277	10,0	7 226	56,5
2016	15 818	100	891	5,6	5 516	34,9	1 621	10,2	7 790	49,2

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen ¹ 2002 - 2016 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Büro- und Verwaltungsgebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848
2012	1 518	8 642	20	181	91	359	526	2 582	703	4 857	178	662
2013	1 251	7 812	21	294	70	403	361	1 596	661	4 971	138	548
2014	1 310	7 187	20	133	85	338	409	1 648	651	4 700	145	369
2015	1 123	6 663	22	114	83	321	298	1 422	598	4 401	122	405
2016	1 143	7 750	26	844	92	489	243	1 285	648	4 452	134	680

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

3. Baugenehmigungen 2002 - 2016 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein ¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau ²			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten ²
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
2012	7 726	10 010	1 059	2 243	262	1 477	10 272
2013	8 081	11 848	1 199	1 898	241	1 313	12 089
2014	8 379	11 879	1 193	2 000	299	1 291	12 178
2015	9 385	12 790	1 307	1 816	224	1 129	13 014
2016	9 210	15 818	1 511	1 844	406	1 223	16 224
davon							
FLENSBURG	256	736	63	58	- 11	38	725
KIEL	306	797	65	80	53	113	850
LÜBECK	320	1 202	90	73	58	111	1 260
NEUMÜNSTER	100	167	18	31	96	22	263
Dithmarschen	420	513	53	161	- 5	54	508
Herzogtum Lauenburg	629	1 021	105	92	18	46	1 039
Nordfriesland	1 005	1 635	154	225	51	115	1 686
Ostholstein	745	1 289	115	120	21	66	1 310
Pinneberg	1 119	2 054	201	173	35	135	2 089
Plön	396	523	54	60	17	23	540
Rendsburg-Eckernf.	766	1 224	120	194	- 3	91	1 221
Schleswig-Flensburg	988	1 308	132	172	22	89	1 330
Segeberg	984	1 754	173	172	17	147	1 771
Steinburg	408	517	51	103	23	65	540
Stormarn	768	1 078	119	130	14	108	1 092

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ab 2012 einschließlich Wohnheime

4. Baugenehmigungen 2016
im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 109	127	5 109	648	26 650	9 744 08
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	599	19	1 198	115	4 942	1 736 47
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	873	166	8 054	578	24 034	9 383 22
Wohnheime	28	4	227	16	645	299 07
Wohngebäude zusammen	6 609	316	14 588	1 357	56 271	21 162 84
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	93	6	562	37	1 679	580 74
Unternehmen	1 632	148	6 756	535	21 977	8 565 70
davon						
Wohnungsunternehmen	1 172	119	5 252	404	16 872	6 598 29
Immobilienfonds	21	6	33	4	145	56 11
sonstige Unternehmen	439	29	1 471	128	4 960	1 911 30
Private Haushalte	4 849	1 545	7 011	768	31 852	11 652 32
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	5	259	18	763	364 08
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	9 210	245	15 818	1 511	61 894	23 399 93
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	115	2	628	44	1 903	625 44
Unternehmen	1 813	124	7 137	564	23 219	8 984 79
davon						
Wohnungsunternehmen	1 256	102	5 516	422	17 631	6 902 45
Immobilienfonds	25	1	43	4	169	62 26
sonstige Unternehmen	532	21	1 578	139	5 419	2 020 08
Private Haushalte	7 229	115	7 790	883	35 926	13 355 48
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	- 4,0	263	20	846	434 22

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5. Baugenehmigungen 2016 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Kreisen
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreise	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohnge- bäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bau- werks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Wohn- fläche in 1 000 m ²	veran- schlagte Kosten des Bau- werks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	168	304	644	2 558	57,8	15,7	84 841	92	6	12 441
KIEL	139	303	697	2 119	55,9	17,0	89 682	100	10	15 001
LÜBECK	206	474	1 175	3 588	85,8	32,9	157 479	27	4	8 398
NEUMÜNSTER	59	73	153	562	13,1	2,1	16 443	14	3	2 956
Dithmarschen	241	240	460	1 817	43,9	10,8	75 315	53	9	10 403
Herzogtum Lauenburg	475	500	950	4 065	94,9	23,7	140 262	71	10	14 577
Nordfriesland	736	719	1 490	5 611	137,8	25,3	243 877	145	16	29 222
Ostholstein	535	545	1 170	4 316	102,5	23,0	143 141	119	12	17 368
Pinneberg	842	958	1 863	7 202	177,5	41,1	287 033	191	23	30 046
Plön	254	246	492	2 054	48,0	8,4	65 536	31	6	9 047
Rendsburg-Eckernförde	522	542	1 114	4 346	105,9	17,9	148 672	110	14	20 731
Schleswig-Flensburg	816	652	1 225	5 157	119,9	21,4	168 721	83	12	16 072
Segeberg	767	859	1 691	6 716	163,2	36,8	249 006	63	10	15 514
Steinburg	247	226	433	1 678	40,7	9,9	62 487	84	10	9 710
Stormarn	602	592	1 031	4 482	110,3	30,4	183 789	47	8	12 223
Schleswig-Holstein	6 609	7 233	14 588	56 271	1 357,2	316,3	2 116 284	1 230	154	223 709

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude ¹ 2016 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
Anzahl					
FLENSBURG	168	123	8	37	505
KIEL	139	90	5	44	597
LÜBECK	206	112	6	88	1 051
NEUMÜNSTER	59	47	–	12	106
Dithmarschen	241	184	22	35	232
Herzogtum Lauenburg	475	381	43	51	483
Nordfriesland	736	492	141	103	716
Ostholstein	535	397	55	83	663
Pinneberg	842	682	38	122	1 105
Plön	254	196	30	28	236
Rendsburg-Eckernförde	522	432	32	58	618
Schleswig-Flensburg	816	662	91	63	381
Segeberg	767	601	68	98	954
Steinburg	247	211	12	24	198
Stormarn	602	499	48	55	436
Schleswig-Holstein	6 609	5 109	599	901	8 281

¹ einschließlich Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2016
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	26	844	108,0	42	2,4	345 623
Büro- und Verwaltungsgebäude	92	489	78,9	20	1,6	106 995
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	243	1 285	209,7	6	0,6	53 031
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	648	4 452	600,0	140	12,0	480 306
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	171	1 086	154,7	16	1,9	128 224
Handels- u. Warenlagergebäude	308	2 815	323,7	100	8,3	209 310
Sonstige Nichtwohngebäude	134	680	109,3	54	3,9	206 342
Nichtwohngebäude zusammen	1 143	7 750	1 106,0	262	20,6	1 192 297
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	134	1 280	175,2	18	1,0	489 433
Unternehmen	759	5 879	824,4	186	14,4	593 215
darunter						
Produzierendes Gewerbe	164	1 187	155,8	7	0,8	115 685
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	318	3 106	407,4	107	8,4	357 128
Private Haushalte	214	465	85,3	41	3,9	82 142
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	127	21,1	17	1,3	27 507
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	55	844	108,3	141	6,1	360 583
Büro- und Verwaltungsgebäude	182	489	89,2	18	1,4	132 835
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	333	1 285	226,9	22	2,3	68 774
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	976	4 452	673,0	152	13,7	566 348
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	252	1 086	186,9	25	2,6	147 115
Handels- u. Warenlagergebäude	148	730	124,6	92	7,6	127 970
Sonstige Nichtwohngebäude						
Nichtwohngebäude zusammen	1 844	7 750	1 223,3	406	26,8	1 378 915
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	243	1 280	189,2	10	- 0,4	522 515
Unternehmen	1 150	5 879	915,1	293	18,9	711 050
darunter						
Produzierendes Gewerbe	228	1 187	178,8	9	0,9	130 572
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	540	3 106	451,6	114	8,5	430 449
Private Haushalte	366	465	90,0	93	7,9	102 070
Organisationen ohne Erwerbszweck	85	127	29,0	10	0,4	43 280

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2016 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche	Nutzfläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	25	194	–	–	–	28,7	25 034	- 11	9,6	14 602
KIEL	41	748	24	43	1,2	105,4	287 602	29	7,5	15 221
LÜBECK	43	795	50	149	3,6	103,9	218 541	8	6,9	11 613
NEUMÜNSTER	15	208	33	76	2,7	22,1	26 639	63	0,3	5 622
Dithmarschen	86	246	5	16	0,4	38,8	25 058	- 10	15,4	13 629
Herzogtum Lauenburg	63	300	7	33	0,7	43,5	37 108	11	2,7	6 173
Nordfriesland	135	591	62	169	5,6	96,3	103 072	- 11	18,9	23 606
Ostholstein	72	330	14	42	0,9	61,1	56 909	7	4,9	15 011
Pinneberg	116	855	15	48	1,4	121,0	103 865	20	13,8	10 816
Plön	30	109	4	19	0,5	18,2	17 011	13	4,7	6 395
Rendsburg-Eckernförde	129	507	3	9	0,3	80,4	43 485	- 6	11,1	14 701
Schleswig-Flensburg	117	496	9	11	0,3	80,8	69 421	13	7,9	12 519
Segeberg	110	1 344	11	49	1,0	143,0	91 219	6	4,0	14 981
Steinburg	68	333	17	28	1,0	63,4	19 785	6	1,3	4 668
Stormarn	93	695	8	37	1,0	99,6	67 548	6	8,5	17 061
Schleswig-Holstein	1 143	7 750	262	729	20,6	1 106,0	1 192 297	144	117,4	186 618

8. Baugenehmigungen 2016
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung
Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		
			1	2	3 und mehr			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³		
Heizungsart								
Fernheizung	825	3 489	517	116	2 856	250	87	1 200
Blockheizung	110	737	42	14	681	61	22	579
Zentralheizung	5 644	10 313	4 528	1 062	4 723	585	447	3 611
Etagenheizung	8	14	5	2	7	2	1	8
Einzelraumheizung	12	25	7	4	14	3	47	163
Ohne Heizung	10	10	10	–	–	–	539	2 189
Insgesamt	6 609	14 588	5 109	1 198	8 281	901	1 143	7 750
Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Keine Energie	10	10	10	–	–	–	541	2 194
Öl	46	81	39	6	36	4	18	78
Gas	3 765	7 670	2 947	652	4 071	492	364	3 518
Strom	110	149	92	18	39	9	41	154
Fernwärme	825	3 489	517	116	2 856	250	87	1 200
Geothermie	721	1 061	589	178	294	43	15	91
sonst. Umweltthermie	916	1 257	785	174	298	44	32	178
Solarthermie	28	65	21	4	40	5	6	40
Holz	92	478	55	6	417	34	20	123
Biogas	67	130	42	38	50	6	2	10
sonst. Biomasse	13	40	6	6	28	4	3	13
sonst. Heizenergie	16	158	6	–	152	10	14	152
Insgesamt	6 609	14 588	5 109	1 198	8 281	901	1 143	7 750

¹ einschließlich Wohnheime

**9. Baugenehmigungen 2016 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein
nach Gebäudearten und Bauherren**

Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	837	519	14,6	837	101,7	143 281
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	77	72	2,3	154	14,1	22 991
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	75	223	10,7	691	44,2	57 040
Wohnheime	15	38	1,5	114	7,8	12 710
Wohngebäude zusammen	1 004	853	29,1	1 796	167,6	236 022
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	33	46	2,0	159	9,1	12 990
Unternehmen	199	224	10,2	638	45,5	63 749
davon						
Wohnungsunternehmen	96	140	7,4	418	27,8	36 771
Immobilienfonds	1	1	–	2	0,3	990
sonstige Unternehmen	102	83	2,8	218	17,5	25 988
Private Haushalte	766	563	16,0	953	108,8	151 604
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	20	0,9	46	4,1	7 679
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	6	8	1,3	–	–	3 134
Büro- und Verwaltungsgebäude	19	59	8,9	11	0,5	17 375
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	137	647	116,2	4	0,2	27 071
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	368	2 789	361,8	55	4,1	236 604
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	96	715	103,1	7	0,9	74 154
Handels- und Warenlagergebäude	192	1 817	198,4	48	3,2	109 898
Sonstige Nichtwohngebäude	57	156	25,8	2	0,2	25 327
Nichtwohngebäude zusammen	587	3 659	514,0	72	5,0	309 511
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	46	180	34,1	–	–	39 857
Unternehmen	410	3 210	434,7	59	4,2	242 244
darunter						
Produzierendes Gewerbe	103	699	98,1	5	0,6	59 283
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ¹	161	1 807	210,5	17	1,3	143 548
Private Haushalte	114	229	38,6	9	0,7	19 273
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	41	6,6	4	0,1	8 137

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung